



I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 18 -
Untergiesing-Harlaching
Herrn Sebastian Weisenburger
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
07.12.2020

**Prüfung von möglichen Flächen im Stadtbezirk, die den
dezidierten Anforderungen des Referates für Arbeit und
Wirtschaft für Photovoltaikanlagen entsprechen (gemäß
Antwortschreiben vom 21.01.2020 auf den Antrag Nr.
14-20 / B 07397)**

Antrag Nr. 20-26 / B 00463 des Bezirksausschusses des
18. Stadtbezirks vom 21.07.2020

Sehr geehrter Herr Weisenburger,

der Bezirksausschuss beantragte am 21.07.2020 um Prüfung von möglichen Flächen im
Stadtbezirk, die den dezidierten Anforderungen des RAW für Photovoltaikanlagen entspre-
chen. Auf das Antwortschreiben des RAW zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07397 vom
21.01.2020 wurde Bezug genommen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der
Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der
Beantwortung beauftragt hat.

Zu Ihrer Auflistung von Dachflächen im BA 18 wird unter Einbindung der SWM sowie weiterer
beteiligter Referate folgendes Ergebnis mitgeteilt:

a) **Flachdach Schyrenbad**

Claude-Lorrain-Str. 24, 81543 München

Antwort der SWM:

Aus verschiedenen Gründen ist das Dach des Schyrenbads aus Sicht der SWM nicht
geeignet. Zum einen ist die Dachfläche im Verhältnis zu anderen Bäderstandorten rela-

tiv klein und nicht zusammenhängend. Dies führt zu spezifisch höheren Errichtungs- und Betriebskosten. Zum anderen sind durch den umliegenden Baumbestand die Dächer teilweise verschattet. Dadurch sinkt der Ertrag der Anlage. Gleichzeitig entstehen zusätzliche Kosten für eine Moduloptimierung. Darüber hinaus kann es derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass innerhalb der nächsten 10-15 Jahre eine Sanierung der Dachhaut notwendig wird.

b) **AWM Betriebshof Süd**

Sachsenstraße 25, 81543 München

Antwort des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM):

Der AWM wird im Rahmen des BA-Antrages Nr. 20-26 / B 00463 des Bezirksausschusses 18 gebeten zu prüfen, ob auf den Dachflächen des Betriebshofes Süd Photovoltaik-Anlagen (PV) errichtet werden können. Nachdem keine weitergehenden Angaben zu den konkret zu untersuchenden Gebäuden/Dachflächen aus dem Antrag hervorgehen, geht der AWM davon aus, dass es sich um die größeren nach Süd- Westen geneigten Dachflächen der Halle 1 (Fahrzeughalle) und insbesondere der Halle 2 (ehem. Gebrauchtwarenkaufhaus) handeln dürfte. Der AWM begrüßt generell die Erzeugung von Ökostrom. Er kommt zu folgender Einschätzung:

Halle 1 (Fahrzeughalle)

Die Halle 1 wurde in den Jahren 1982 ff. als Einstellhalle/Kalthalle für Fahrzeuge errichtet. Das offene Kaltdach der Halle besteht aus Porenbetonplatten mit Metalleindeckung (Doppelstehfalz). Üblicherweise ist diese Art der Konstruktion nur für Schneelasten dimensioniert. Somit müsste eine (aufwendige) Unterkonstruktion erstellt werden, die die PV-Anlagenlasten auf die Fertigteilepfetten oder -binder leitet. Zudem ist davon auszugehen, dass im Bestand (Pfetten, Binder, Stützen, Gründung) Verstärkungsmaßnahmen vorzusehen sind. Die Metalleindeckung ist ebenfalls nicht für die nachträgliche Montage von PV-Anlagen ausgelegt, da die Anzahl von Haften (Befestigungspunkte) zu gering ist und die Gefahr des Ablösens der Metalleindeckung besteht.

Unter Berücksichtigung der oben genannten statischen und konstruktiven Randbedingungen und vor dem Hintergrund der derzeit gültigen Regelungen zur Direktvermarktung ist nach Einschätzung des AWM eine PV- Anlage auf dem Dach der Halle 1 bautechnisch und wirtschaftlich nicht darstellbar.

Halle 2 (ehem. Gebrauchtwarenkaufhaus)

Die Halle 2 wurde um das Jahr 1909 als Abstellhalle für Pferdewagen errichtet. Die Halle ist für die Lastfälle Schnee und Wind von innen statisch nicht ausreichend dimensioniert. Aus diesem Grund wurde die Halle bereits vor längerer Zeit gesperrt und wird nicht mehr genutzt. Perspektivisch ist der Abriss geplant und an selber Stelle ein Neubau als Betriebserweiterung des bestehenden Betriebshofes. Eine Nutzung der Dachflächen für PV- Anlagen ist derzeit statisch nicht möglich, wird aber für den Neubau geprüft.

Fazit

Die bestehenden, nach Süd-Westen geneigten Dachflächen der Hallen 1 und 2 am Betriebshof Süd sind aus Sicht des AWM für die Installation von Photovoltaikanlagen derzeit bautechnisch und wirtschaftlich nicht geeignet. Mittelfristig wird jedoch im Zuge der

geplanten Neubaumaßnahmen für die Erweiterung des Betriebshofes Süd der Einbau von Photovoltaikanlagen planerisch geprüft.

c) **LHM Betriebsfläche**

Gerhardstr. 16, 81543 München

Antwort des Kommunalreferats in Abstimmung mit dem Baureferat:

Auf dem Grundstück befindet sich ein Gartenbaubetriebshof, der neu strukturiert und umgebaut werden soll, um eine maximale Nutzung der städtischen Fläche bei gleichzeitiger Optimierung der Betriebsabläufe zu erreichen. Im Rahmen der Planung werden die Möglichkeiten, eine PV-Anlage auf den Dachflächen zu errichten, untersucht und soweit keine rechtlichen, technischen und nutzungsbedingten Gründe dagegen sprechen umgesetzt.

d) **Städtisches Stadion an der Grünwalderstraße**

Grünwalder Str. 2-4, 81547 München

Antwort des Referats für Bildung und Sport in Abstimmung mit dem Baureferat:

Aktuell läuft die Überprüfung der möglichen Ertüchtigung des städtischen Stadions an der Grünwalder Straße, eine entsprechende Beschlussvorlage ist derzeit für Ende 2020 in Vorbereitung. Vorbehaltlich dieses Beschlusses ist geplant, den Antrag des Bezirksausschusses 18, Untergiesing-Harlaching vom 21.07.2020 zur Prüfung möglicher Flächen im Stadtbezirk zur Installierung von Photovoltaikanlagen für die Dachflächen des Städtischen Stadions an der Grünwalder Straße (Ergänzungsantrag zum BA - Antrag Nr. 14-20/B07397), aufzugreifen. Neben einer Einschätzung der nutzbaren Dachflächen im Bestand (z.B. Stehhalle) ist ebenso die künftige Planung (u.a. Ost- und Westkurve) zu berücksichtigen.

e) **Hallenbad Giesing-Harlaching**

Klausener Str. 22, 81547 München

Antwort der SWM:

Auf den Dächern des Hallenbads Giesing-Harlaching errichten die SWM bereits eine PV-Anlage. Die Planungen sind abgeschlossen, Baubeginn ist Oktober 2020. Die Anlage soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

f) **Sporthalle Säbener Str. 49**

Säbener Str. 49, 81547 München

Antwort des Referats für Bildung und Sport in Abstimmung mit dem Baureferat:

Die Überprüfung der Dächer (Einfachturnhalle und Gymnastikhalle) durch das Baureferat hat ergeben, dass auf Grund der Statik sowie des Zustands der Dacheindeckung eine PV-Anlage zum jetzigen Zeitpunkt nicht installiert werden kann.

g) **Grundschule Fromundstr. 5**

Fromundstr. 5, 81547 München

Antwort des Referats für Bildung und Sport in Abstimmung mit dem Baureferat:

Die Überprüfung der Turnhalle durch das Baureferat hat ergeben, dass die Statik des Daches für weitere Lasten nicht ausreichend ist. Für die Installation einer PV-Anlage auf dem Schulgebäude ist vom Baureferat die Prüfung der Machbarkeit veranlasst.

h) **Grundschule Rotbuchenstr. 81**

Rotbuchenstr. 81, 81547 München

Antwort des Referats für Bildung und Sport in Abstimmung mit dem Baureferat:

Für die Installation einer PV-Anlage auf dem Schulgebäude ist vom Baureferat die Prüfung der Machbarkeit veranlasst.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit den vorstehenden Rückmeldungen Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an RBS – GL 3

an BAU – Hochbau HZ1

an BAU – RG 4

an AWM – Werkleitung

an KR – IM-VB-BFV

an SWM

z.K.

III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba18/00463_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner